Africa Amini Alama

Africa Amini Alama ein Update zum Sommeranfang….

hier in Tanzania, zum Ende der Regenzeit…

Geprägt waren die letzten drei Monate von jenen Menschen die sich hier vor Ort mit ganzem Herzen eingebracht haben. Joseph und Pia Doppler, die sich um Ihrer **Vocational Training school** annahmen, haben hier mit viel Kraft und Elan neue Weichen gestellt. Über 70 Lehrlinge dürfen hier eine hochqualitative Ausbildung als Tischler, Maurer oder Mechaniker bekommen. Wir danken Joseph und Pia, daß die Lehrlinge hier weiterhin gratis Essen und gute Lehrer für die Ausbildung bekommen. Ihre eigene Schule haben sie fertig gebaut, nun beginnen sie mit ihrem ersten Auftrag, dem Waisenhaus.

Im Oktober wurde der Grundstein für den Bau dieses **Waisenhauses** gelegt. Helga Schiller kümmert sich rührend darum das Haus weiter wachsen zu lassen. Seit ihrem Aufenthalt hier wissen die Kinder, daß sie schon bald ein eigenes Zuhause haben werden. Die Mauern stehen bereits, ende Juli beginnen wir mit der Dachkonstruktion . Es eilt, denn unsere Waisenkinder wurden aus dem gemietetem Haus hinausgeworfen. Eine Notlösung musste her… Esther baute mit Helfern aus dem Dorf und der Unterstützung von Africa amini alama eine provisorische Lehmhütte auf dem Grund des zukünftigen Waisenhauses, um die nächsten Monate bis zur Fertigstellung zu überbrücken. Wir danken Helga mit wieviel Einsatz sie auf der Suche nach Sponsoren ist, um den Kindern so schnell wie möglich ein neues Zuhause zu geben. Einen ganz besonderen Dank an die Ottakringer Runde die das Geld für die Mauern spendeten. Mit viel Vorfreude spielen die Kinder bereits in dem Rohbau ihrer zukünftigen Zimmer. Ab Oktober können bis zu 40 Kinder hier bei uns ein neues, warmes Zuhause finden.

Christian Sturm mit seinen Tiroler Freunden nimmt sich ganz besonders dieser Kinder an. In der Woche ihres Besuches hatten wir viel Spass und Freude mit allen Waisenkindern zu spielen und einfach mit ihnen beisammen zu sein. Er gibt ihnen das Gefühl… ihr seid nicht allein…. Es gibt

jemanden der Sie unterstützt, emotional und finanziell und der nur möchte dass diese Kinder in ihre volle Kraft kommen…

Während Christian sich um die Waisenkinder kümmerte, war Norbert Ruetz, Meisterlehrer für unser **Restaurant** und unsere Gästehaeuser. Viele Jahrzehnte sammelte er Erfahrung im Brotbacken und konnte hier vor Ort seine Künste beweisen. Eine echte Herausforderung mit lokalen Produkten wie Chicken oder Pigeon Pea, weizenfreies Brot zu backen. Unser Restaurant nimmt hier in Zukunft eine Vorreiterrolle ein, denn Weizenprodukte überschwemmen derzeit den afrikanischen Markt, und sind oft Ursache von ähnlichen gesundheitlichen Problemen wie in Europa. Viele Patienten fragen bereits nach dem neuen frisch gebackenem Brot, daß sie hier kaufen können. Unsere Köchinnen freuen sich schon so sehr bis die nächsten Trainingseinheiten ende September im Rahmen des nächsten Aufenthalt stattfinden werden.

Auch Gerhard kommt extra wieder angereist um im Sommer für das Waisenhaus die Installationsarbeiten vorzunehmen. Er wird unseren Lehrlingen hier in die echte Kunst des Installationswesens einführen. Eine neue Aera von nicht mehr rinnenden oder undichten Sanitäranlagen kann nun beginnen…

Africa Amini Alama

Africa Amini Alama kann ganz besonders stolz auf seine **Frauenschneiderinnengruppe** sein. Mittlerweile sind es 60 Frauen die täglich ihren Arbeiten im neu gebauten Center nachgehen… ohne Regen, Wind, Kälte ist es zu ihrem zweiten Zuhause geworden. Ein großes Danke an Wolfang Putz und Reinhild Wendl welche die notwendigen Mauern und vielen Fenster dafür bezahlt haben. An den Wänden hängen die Photos aller Frauen, der Raum ist gefüllt von Nähmaschinen, emsig arbeitenden Frauen, lachenden Gesichtern und neugierigen Augen wenn eine unserer Schneiderlehrerinnen einen neuen Schnitt erklärt. Reinhild Wend hat eine wunderbare Basis geschaffen auf der jetzt Helfer wie Dani oder Catherina ihre eigenen Ideen einbringen können.Neu angestellt ist ein afrikanischer Designer, Amadeo, der seinen pfiffigen Geist einbringt und die Arbeit mit den Frauen liebt. Wir alle versuchen jene Schnitte zu kreieren, die auch in Europa einen Markt finden könnten. Trixi hat hier mit ihrer ATP keine einfache Aufgabe, doch ist voll Elan und immer wieder neuen Mutes neue Absatzmöglichkeiten zu finden. Was würden die Frauen ohne Sie machen…

Doch die Freude in den Augen und die Aufregung wenn wieder ein schönes Kleid geschneidert wurde und vor allen Frauen vorgezeigt wird, belohnt Tixi´s Mühe. Könnte Sie nur öfters hier sein um es selbst mitzuerleben. Reinhild wird im November wieder kommen… darauf freuen sich die Frauen schon so sehr, denn sie würden ihr am liebsten schon jetzt gerne zeigen welch große Fortschritte sie gemacht haben.

Ein unerwartetes Event im Mai, wir wurden spontan eingeladen… und haben unter vielen Projekten den ersten Preis als Africa Amini Alama Womenscooperation gemacht. Welche Ehre, denn nun wird am 15 August die Uhuru Torch, ein Wanderpokal für eine Nacht hier in Momella leuchten. Diese besondere Ehrung ist nicht nur eine Auszeichnung für die Frauen sondern auch für das gesamte Dorf. All die Euphorie wurde verstärkt, als Africa Amini jeder Frau einen Stoff schenkte mit dem sie sich das Kleid ihrer Träume nähen durfte. Eine Woche später fand die Modeschau des Jahres, eigentlich die erste die es in dieser Gegend überhaupt jemals gab, statt. Jede Frau stozierte mehr oder weniger professionell über den Laufsteg, begleitet von tobenden, applaudierenden Zuschauern, die von weit her kamen um dem Event beizuwohnen. Ein legendärer Tag für Momella und seine Frauen, die vor einem Jahr kaum nähen konnten und jetzt schon kleine Modeschöpferinnen sind, und manche von ihnen echt gute Models!

Africa Amini Alama Limited
P.O. Box 733 Usa River
Arusha Tanzania

Momella Clinic
Olkungwado Village
Meru District

Etwas ganz besonderes ist auch unser **Schulprojekt in Ngabobo**. Diese Schule ist die erste aus einem Gesamtkonzept welches von obersten ministeriellen Stellen bereits abgesegnet ist. Africa Amini möchte in entlegenen Gegenden primary englisch schools bauen um Kindern aus den ärmsten Familien eine Chance auf gute Ausbildung zu ermöglichen. Wir wollen, wie auch mit der Krankenstation eine Kooperation mit den staatlichen Behörden eingehen . Denn staatliche Schulen haben in Tanzania einen großen Nachholbedarf bezüglich ihrer Lehrqualität. Nur wenn wir Teil des Systems sind, können wir grundlegende Veränderungen herbeiführen. Anfang Juli wurde in Ngabobo, einem entlegenen Massaigebiet mit dem Bau der Wasserleitung zur Schule begonnen. 10 Jahre versuchte das Dorf Wasser zu bekommen, wir haben es nun geschafft und dürfen uns an eine bestehende 5 km entfernte Pipline anschliessen. Die Männer des Dorfes graben freiwillig, damit die Schule und somit das ganze Dorf Wasser bekommt. Welche Freude auch in den Augen jener Frauen die nun nicht mehr Stunden gehen müssen um den täglichen Kübel Wasser nach Hause zu bringen.

Der Bau der Schule soll Mitte Juli beginnen, einige Lehrer sind bereits ausgesucht, im Oktober und November wird Michael Peters die letzten Koordinationsarbeiten vor Ort übernehmen. Im Jänner wollen wir mit den ersten Klassen starten.

Africa Amini Alama

In Madebe einer weiteren Region die dringend Wasser benötigt und derzeit nur aus schlammigen Wasserlöchern ihr Trinkwasser bezieht, haben wir leider noch keinen Sponsor für einen **Brunnen** gefunden. Wo das Wasser und in welcher Tiefe wüssten wir bereits. Einige Massai haben schon zu graben begonnen, nun bedarf es aber professioneller Hilfe, die wir hier bezahlen müßten.

Weitere Projekte im Massaigebiet unter der Leitung von William Mollel, selbst Massai, jedoch mit der seltenen Chance die Universität besucht haben zu dürfen, sind bereits im Gange. So wird von Toja Patsch ein **Frauenprojekt** koordiniert und vorfinanziert , welches Massai Frauen die Möglichkeit geben soll mittles einer Mühle ihr eigenes Geld zu verdienen. Die Frauengruppe ist auf uns zugekommen mit der Bitte ihnen zu helfen damit sie das Schulgeld ihrer Kinder zahlen können. Sehr berührend wie Massai Frauen ihre eigenen kulturellen Grenzen überwinden und selbständig werden wollen, weil sie sehen dass ihre Männer sich um die Kinder und vor allem Mädchen nicht kümmern und schon gar nicht in die Schule schicken wollen. „Unsere Toechter sollen ein anderes Schicksal haben als wir es erleben müssen….“Das Haus für die Mühle haben sie bereits gebaut, Africa Amini die Mühle gekauft… schon bald werden sie beginnen!

Mit William als Projektkoordinator und Sprachrohr zu den Massai, können wir viele Projekte nun noch leichter umsetzen. Wir sind für diese Stütze sehr dankbar. Er wird vor allem auch Ansprechpartner für jene Gäste sein, die in unseren Gästehäusern wohnen wollen. Als gelernter Tourismus und Marketingmanager kann er hier sein Know-How mit seiner sehr einfühlsamen Art einbringen.

Ab September werden Helfer und Gäste aus Europa die einmalige Möglichkeit haben in unserem neuen **Camp im tiefsten Massailand** mit traumhaften Blick auf Kilimanjaro und unberührten Landschaften die Kutlur der Massai kennen zu lernen und unsere Projekte im Massaigebiet zu besichtigen. Der Erlös wird der Erhaltung der Schule in Ngabobo zu Gute kommen.

Nun noch ein weiteres Projekt, welches bis vor kurzem noch in Bau war, jetzt aber mit seinen wöchentlichen Kursen voll im Gange ist... das **Artist Center**. Jeden Samstag, Dienstag und Donnerstag lernt Remmy, einem sehr begabten Künstler aus Momella, Kindern einfache Maltechniken. Weiters sollen auch andere kunsthandwerkliche Fertigkeiten erlernt werden. Anita und Werner Szendi stehen voll und ganz hinter dem Projekt und helfen uns ein für diese Gegend einmaliges Event zu organisieren. Über 1000 Kinder werden am 8ten September einen Tag lang bei Africa amini ihre schönsten Bilder malen dürfen. Diese werden dann im Rahmen eines Chartiy Events im November in Wien verkauft. Der Reinerlös kommt unseren Bildungsprojekten zugute. Eine sehr originelle Idee, die so sehen wir, von den Jugendlichen und Kindern hier sehr gut aufgenommen wird. Viele, viele Kinder freuen sich schon auf das Event. Auch Journalisten aus Presse und TV werden anwesend sein, denn unser Projekt erfährt auch in Tanzania immer mehr öffentliches Interesse. Wir danken Anita und Werner für ihren bedingungslosen Einsatz, und freuen uns daß wir im September gemeinsam diese Veranstaltung organisieren.

Africa Amini Alama

Remmy ist jedoch nicht nur Künstler sondern auch begeisterter Fußballspieler und Trainer. Africa Amini Alama ermöglichte ihm in der Türkei bei Besitkas Fussballklub für 2 Wochen mitzutrainieren. Er kam voller Impulse und neuer Ideen nach Hause, dank der liebevollen Aufnahme in der Familie des dortigen Trainers Roland Koch und seiner Frau. Sogleich nach seiner Rückkehr starteten wir mit professionellem **Fußballtraining** von ausgesuchten begabten Jungen. Mittlerweile sind es über 50, die regelmässig die Trainingseinheiten besuchen. Auch wenn wir noch keinen Sponsor für das Fussballinternat haben, wir beginnen bereits mit einfachsten Mitteln mit dem Training. Sobald wir dann einen Sponor finden, können wir sofort beginnen.... Ein Danke an Waltraud Bachmaier, Silvia Mirwald und Romana Steko-Papousek die uns das notwendige Material für das Training organisieren.

Africa Amini Alama

Einen ganz besonderen Dank gilt den Sponoren der **36 Kinder in der Nariva Academy**. Jeden Tag kann ich die Freude dieser Kinder miterleben und bin in regem Austausch mit dem Schuldirektor. So haben wir nun einen gratis Behandlungstag für die Kinder aus dieser Schule eingerichtet, damit all jene Kinder für die wir uns verantwortlich fühlen medizinisch bestmöglich betreut werden. Aufgrund der Wollhaube als Teil der Schuluniform, kam es zu einem vermehrten Auftreten von Pilzerkrankungen am Kopf. Nachdem ich 2 Wochen lang täglich die Kinder in der Schule behandelte, sind fast alle Kinder wieder symptomfrei. Die Haube als Teil der Schuluniform wird nun abgeschafft. Ich bin für die gute Kooperation und die Offenheit dieser Schule sehr sehr dankbar und sehe jeden Tag aufs neue gerne die Kinder voll Freude in ihre Klassen lauffen. Ende Juli ist der zweite Term beendet und für einen Monat im August werden die Kinder in den Ferien sein. Mike, welcher für die Koordination der Patenschaften hier vor Ort zuständig ist, wird den jeweiligen Sponsoren die Schulergebnisse der Mid und Endtermtests schicken....

Danke auch jenen Sponsoren die den **Secondary School Kindern** helfen eine wirklich gute Ausbidung zu bekommen. Erst vor einer Woche, bin ich einigen dieser Massaikinder bei einer Festiviät begegnet, sie werden einmal jene Vorbildrollen übernehmen, die in diesem Land so notwendig sind um wirkliche Veränderungen herbeizuführen. Ihr Beitrag ist ein ganz, ganz wichtiger... vielen Dank! Noch so viele Kinder warten darauf auch so eine Chance zu bekommen. Wir köennten hier sehr sehr helfen.

Africa Amini Alama Limited
P.O. Box 733 Usa River
Arusha Tanzania

Momella Clinic
Olkungwado Village
Meru District

Africa Amini Alama

Aufgrund der Trockenheit im letzten Jahr, und der dadurch bedingten geringen Ernte, sind die Lebensmittelpreise im letzten halben Jahr stark gestiegen. Eltern verwenden einen Großteil ihres Einkommens für notwendige Lebensmittel. Schulgelder können heuer oft nicht bezahlt werden. Deswegen kommen so viele Eltern gerade jetzt auf uns zu mit der Bitte um eine Unterstützung für ihre Kinder damit sie nicht ein Schuljahr verlieren. Umso wichtiger ist unser **Agrarprojekt**. Über 150 Bauern haben letztes Jahr aus den umliegenden Dörfern teilgenommen. In einer Gegend, Kisimiri, wurde letzte Woche geerntet. Die Ernte war sehr sehr gut, die Bauern sind überglücklich und stolz auf ihre neuen Pigeon Peas... Africa Amini veranstaltete einen Pigeon Pea Kontest um diese erste Ernte zu feiern und diese Erbsenart, die tradtionell nicht so sehr verwendet wird aber sehr protein und nahrreich ist, in die Eßkulur zu integrieren. Über 30 Frauen kamen an dem Festtag. Wir teilten Pigeon pea aus und sie durften ihr bestes Rezept ausprobieren und von einer Juri bewerten lassen... Claudia unsere Restaurantköchin, gewann den ersten Preis! Die Frauen hatten so viel Spaß, alle Männer des Dorfes wurden eingeladen um die Rezepte auszuprobieren. Ein Volksfest... und hoffentlich ein guter Anfang um Pigeon pea bekannter zu machen. Im September werden auch die anderen Gegenden ernten... Vielleicht werden die Familien in unserer Gegend im nächsten Jahr weniger Nahrungsknappheit erfahren...

Vielen Familien die unter den steigenden Nahrungsmittlepeisen stark litten, mußte akut geholfen werden. Mit allgemeinen Spendengeldern auf unserem Kto und Beiträgen von Gästen hier vor Ort, konnten wir vielen Familien an der untersten Armutsgrenze die notwendigen **Nahrungsmittel zum Überleben als Überbrückungshilfe** geben. Es wurden Ziegen und Hühner gekauft, am Markt passende Schuhe ausgesucht und Kleider aus unserem Container für die bedürftigsten Familien in der kühlen Regenzeit verwendet.

Weiters konnten wir 2 Prothesen in der Kankenstation, viele Röntgenuntersuchungen und Operationen bezahlen. Der Bedarf war so groß, daß es nur schwer möglich war dies alles von

Spendengeldern auzubringen. So sind einige dieser notwendigsten Eingriffe nur dank finanzieller Hilfe von meiner Mutter möglich gewesen.

Die Patientenzahlen in der Krankenstation steigen wöchentlich, über 70 Patienten pro Tag, und von immer weiter entfernten Regionen. Oft sind wir mit dem Problem der Mangelernährung konfrontiert... die so wertvollen Vitaminpräparate der Firma Vital Est und Biogena sind uns hier so eine große Hilfe. Auch der Zeolith der Firma Panaceo wird ist fast täglich vor allem bei abdominellen Beschwerden im Einsatz. Mit dem Laser der Firma Berounek können wir Wunden behandeln, das Immunsystem stärken und Kindern eine sanfte Akuptunktur zukommen lassen. Das Vitalfeldgerät der Firma Viatec wird landesweit immer bekannter und Patienten kommen manchmal viele Autostunden von Dar Es Salam , Arusha oder Dodoma um hier behandelt zu werden. Schulmedizinsch sind wir dank dem Aussätzigen Hilfswerk gut ausgerüstet. Doch die strengen tanzanischen Behörden, machen den Import von Medikamenten immer schwieriger. Somit müssen wir in Zukunft immer mehr Medikamente in Tanzania zukaufen. Mit dem von Alain De Krassny gespendetem Geld konnten wir in den letzten Monaten „überleben“. Danke für die spontane Hilfe!

Der Zustrom an Patienten ist groß, das Fundament der erweiterten Krankenstation ist bereits fertig. Das gesamte Dorf freut sich die so dringend notwendigen Ultraschall, Tuberkulose und Behandlungsräume von der Gemeinde Mürzzuschlag finanziert zu bekommen. Das Team von Mürzzuschlag mit seinem „Chief“ Karl Rudischer ist hier ein Begriff geworden, wir freuen uns auf ihr Wiederkommen.

Seit einem Monat kommt ein **Augenspezialist** regelmässig zu uns um im Vorfeld präventiv zu arbeiten indem Visuskontrollen durchgeführt werden. Jene Patienten die sich die notwenige Brille nicht leisten konnten, durften sich eine Brille aus der von Vroni Rehak gesammelten Box aussuchen.

Bernd Staden und der Firma Best Water ist es zu verdanken, daß wir seit zwei Monaten eine phantastische **Wasserfilteranlage** besitzen, die über 200 Liter Wasser pro Tag reinigen kann. Dieses ultrafilitrierte Wasser verwenden wir in der Krankenstation für unsere homöpatischen Mittel, zur Entgiftung und bei vielen Patienten die unter Wassermangel leiden. Das Wasser ist zur freien Entnahme, jeder darf mit leeren Wasserflaschen kommen um sie zu füllen! Sogar Verantwortliche der WHO in Ostafrika kamen vorbei um diese und andere neue Errungenschaften zu bewundern und waren sehr sehr sehr beeindruckt.

Africa Amini Alama

Täglich erwarten wir nun den 7ten Container. Die **Bibliothek** mit ihren vielen Fächern, die derzeit noch leerstehen, ist fertig. Wir freuen uns auf über 2000 Bücher die derzeit im Container am Weg nach DarEsSalam sind... Ein großes Dankeschön meinem Vater der uns dieses Gebäude spendete und es im Dezember offiziell eröffnen wird. Doch was wäre ohne die vielen Helfer in Wien wie Heinz Derfler und Veronika Rehak und unserer Sammelkoordinatorin Iris Lasta, die so viele Bücher gesammelt haben... Sie helfen uns Wissen und Seele in dieses Gebäude zu bringen. Seit 2 Monaten tagt bereits wöchtenlich der Waisenrat in dem großen Versammlungsraum... es wird viel diskutiert, argumentiert, auch wenn die Entscheidungen manchmal auf sich warten lassen... Africa eben....

Während der 2 Monate, die meine Mutter in Wien verbrachte, organisierte sie mit viel viel Elan diesen nächsten Container, konnte neue Helfer treffen und etwas von der Kraft Afrika´s und unserem Geist hier nach Wien bringen... Hut ab ob der Energie die sie nicht nur hier sondern auch in Wien täglich aufgebracht hat um ihr Baby in die richtigen Bahnen zu lenken. Denn nach drei Jahren ist es nun an der Zeit selbstständig gehen zu lernen:

3 Jahre sind seit Beginn der ersten Bautätigkeit vergangen. Viele Projekte sind mittlerweile gut etabliert. Es folgen nun drei weitere Jahre die für den Aufbau auch jener Projekte gewidmet sind, die Africa amini die Möglichkeit bieten soll, selbst Einnahmen zu generieren... anbei eine kurze Erklärung

AAA hat seit seinem Beginn im Jahre 2010 eine Vielzahl an Projekten im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich ins Leben gerufen. Jedes der Projekte wird vor Ort von einem Afrikaner geführt und sollte sich langfristig auch selbst erhalten. Dies ist bei jenen Projekten die selbst ein Einkommen generieren wie zum Beispiel die Vocational Training School, die Frauenschneidercooperative, oder die Fussballakademie langfristig tatsächlich möglich.

Jene Projekte, die jedoch rein sozial ausgerichtet sind, brauchen finanzielle Hilfe um den Betrieb zu gewährleisten. Im Sinne der Nachhaltigkeit und Unabhängigkeit sollen diese finanziellen Beiträge mittel- und langfristig aus eigenen Projekten generiert werden, anstatt von Sponsoren aus dem Ausland abhängig zu sein.

AAA möchte somit in den nächsten Jahren sogenannte Finanzierungsprojekte mit Hilfe von Sponsoren ins Leben rufen, um zum Beispiel die Kosten der Krankenstation, des Waisenhauses oder der Ausbildungseinheiten zu tragen.

Ein paar Beispiele: Wir planen den Bau einer kleinen Lodge in Ngabobo, einem kleinen Hotelini mit 7 Zimmern in Momella, eine Biltongcooperative und eine Käserei. Die von Africa Amini bereits erfolgreich geführten Guesthäuser in Momella bildeten den Anfang dieser langfristigen Finanzierungsstrategie.

Hier eine Aufstellung der bestehenden und in Planung (Schrägschrift) befindlichen Projekte sowie deren mögliche Finanzierungsprojekte.

	Projekte	**Finanzierungsprojekte**
Medizinisch	Allgemeine Krankenstation	Momella guesthouse
	Labor	*Momella Hotelini*
	Mutter-Kind Einheit	
	Zahnarzt	
	Naturheilkunde	
	Driving Doctors	
	Notfallfonds	
Ausbildung	Schulpatenschaft Nariva Academy	Private Sponsoren für Kinder
	Schulpatenschaft Secondary School	Private Sponsoren für Kinder
	Primary English School in Ngabobo	*Ngabobo Lodge*
	Primary English School in Momella	
	Primary English School in Niruvande	
	Primary English School in Madebe	*Biltong production cooperative*
	Computer Kurse für Erwachsene und Kinder	
	English classes for adults and children	
	Bibliothek	
	Traditionel Meru Teachings	
	Vocational Training School	Lokale Aufträge
	Agrarcooperative	Own crops, 10% in cooperative fund
	Tailoring Womens Project	Verkauf von Produkten nach Europa und in Arusha
	Artist Centre	Verkauf von Produkten nach Europa und in Arusha
	Fußballinternat	Einnahmen aus Prämien für gute Spieler
Sozial	Waisenhaus	Private Spender einzelner Kinder

Unterstützung von Familien in Not	Gäste von Gästehäusern
Restaurant mit Ausspeisung von bedürftigen Menschen	Einnahmen aus Restaurant
Massai women support mit traditioneller Handwerkskunst	Einnahmen aus Verkauf nach Europa
Massai women support mit Mühlenprojekt	Eigenes Einkommen

Mit der Kraft und Vision meiner Mutter wächst Africa Amini .... doch immer mehr auch mit Hilfe all jener Menschen die sich ganzen Herzens einlassen... In **Deutschland** sind nun alle rechlichen Schritte unternommen: ein eigener Verein zur Unterstützung von Africa amini wurde ins Leben gerufen: Michael Peters als Vorsitzender war in den letzten Monaten treibende Kraft für diese großartige Entwicklung. Seit Juni haben wir in Deutschland die volle Spendenabsetzbarkeit. Michael, Bernd und alle Gründungsmitglieder arbeiten emsig unsere Projekte zu unterstützen. Im speziellen sind dies die Schulprojekte, Patenschaften und die Suche nach Spendengeldern für ein weiteres Krankentransportauto. Herzlich Willkommen in unserer Familie!!!

In **Österreich** ist unser Office nun mit Gabriele Schlesinger voll aktiv. Sie war hier bei uns, konnte unseren Geist hier erfahren und trägt ihn als zentrale Koordinationsstelle in Wien zu jenen Menschen die unser Office als erste Anknüpfungsstelle anschreiben... Wir danken Dir... auch all jenen „stillen“ Helfern im Hintergrung wie Bärbel, mit der Buchhaltung und Eva mit der Homepage, Renate Martin in Deutschland mit all den vielen Übersetzungen ins englische, R. Barat mit Swahili Übersetzungen und Verena Fuchs unsere Designerin.... Danke auch an Christian von Seso Media der unsere Plattform auf Facebook betreut und die Firma Open office für die Homepage.

Anton Wagner, unser Manager ist nicht nur immer öfter in Tanzania vor Ort sonder hilft uns ganz besonders die so wichtige Spendenabstetzbarkeit in Österreich ab November zu bekommen.. viel Arbeit im Hintergrund aber so, so wichtig.

Danke auch seiner Schwester Waltraud und der Eisenstädter Runde die sich in so vielen Bereichen, für Africa Amini einsetzen. Wir sind somit im Burgendland vertreten und mit Marie-Luise Reilinger auch in Oberösterreich...

Africa Amini Alama wächst und wächst und wächst.... nicht nur in Tanzania!!!!

Ein kurzer Aufruf wegen eines Projektes das vor ein paar Tagen auf uns zugekommen ist und uns zutiefst berührt und bewegt:

Africa Amini Alama

Die **Niruvande Akademy** ist eine englischsprachige Schule von einem afrikaner gegründet um Waisenkindern und Kindern die nur mit ihren Müttern leben eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Die Hälfte der Kinder sind zahlend, die anderen dürfen die Schule gratis besuchen... doch aufgrund der schlechten Ernte im letzten Jahr, jetzt kurz vor der nächsten Ernte, können sich viele zahlende Familien das Schulgeld nicht mehr leisten. Die Schule hat keine Möglichkeit das notwendige Essen für die Kinder während des Tages und schon gar nicht für die Waisenkinder im Internat zu kaufen.Wir waren dort: die Lagerräume sind leer... wir haben nur mehr Essen für ein paar Tage! Der Schuldirektor gibt jedoch nicht auf: „God will help us... these children need a good education to have a better life". Es war sein Lebenstraum solch eine sozial ausgerichtete Schule zu gründen. Er ist kurz davor zu scheitern trotz all seines privaten Einsatzes. Er mußte sich einen Kredit aufnehmen um den neuen staatlichen Vorschriften gerecht zu werden und ein neues Internatsgebäude zu bauen, denn sein Haus aus Holz hat nicht den Standards entsprochen. Nun ist der Kredit fällig, in der derzeitigen Situation kann er ihn unmöglich zurückbezahlen...

Eine Schule, mit 10 Lehrern über 90 Kindern, mit guten Ergebnissen bei den nationalen Prüfungen steht vor dem AUS.... bitte helfen Sie uns dies zu verhindern!!!!!!!!!

... nur gemeinsam können wir helfen.... Asante Sana

Cornelia Wallner-Frisee

Africa Amini Alama Limited
P.O. Box 733 Usa River
Arusha Tanzania

Momella Clinic
Olkungwado Village
Meru District

Africa Amini Alama

Wir planen, koordinieren und bieten eine Plattform für all jene die hier in Tanzania helfen wollen...

Africa Amini Alama Limited
P.O. Box 733 Usa River
Arusha Tanzania

Momella Clinic
Olkungwado Village
Meru District